

begegnung

GRÜSS GOTT



PFARRBRIEF für KLEINLOBMING und GROSSLOBMING



BEATE HEINEN 1989



Liebe Schwes- tern und Brüder im Herrn Jesus

Ich grüße Euch in dieser so schweren Zeit der Corona Pandemie. Möge Gott uns die Kraft geben, durchzuhalten. Möge Gott uns zu einer neuen Freiheit befreien. Christus ist gekommen um uns die Freiheit zu schenken, als Christen frei und ohne Furcht auf dieser Welt zu leben und den Glauben zu bekennen. Das wollen wir ganz besonders jetzt, in dieser herausfordernden Zeit, tun, trotz aller Einschränkungen. Beten wir viel und versuchen wir Gott ganz zu vertrauen, dass auch diese Zeit an uns vorbeigehen wird. Immer wieder feiere ich die Heilige Messe für Euch alle und schließe Euch dabei tief ein. Die Eucharistie ist das Herz der Kirche. Jesus hat versprochen: „Ich bin immer bei Euch - alle Tage – bis ans Ende der Welt!“ Er wird seine Kirche nie verlassen. Sie möge niemals ganz erschüttert werden. Können wir auch jetzt nicht zusammenkommen zur Heiligen Messe, so verbindet uns der gemeinsame Glaube und das Gebet. Im Fernsehen gibt es – Gott sei Dank – immer wieder Übertragungen von Heiligen Messen. Dieses Angebot sollten wir nützen, und uns so als Kirche im Geiste immer wieder mit Jesus und untereinander aufs Neue verbinden und Kraft schöpfen. Ich grüße Euch herzlich – bleiben wir im Gebet verbunden – und tanken wir Kraft bei Gott für diese schwere Zeit.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine gesegnete Weihnacht.

Euer Pfarrer

Alfred Robnik

Zerbrechlich



und verwundet ist unsere Erde.

Ratlos und rastlos umkreist uns die Erlösung noch ohne Landeplatz.

ER, der uns diese Erde gemacht wunderbar aus LIEBE zu uns und sie beseelt mit dem Geist des Lebens und des Fortschritts.

ER, der uns den Atem gibt, jedem nach seinem eigenen Rhythmus aus LIEBE zu uns persönlich.

ER, ist das Licht, das den Blinden die Augen öffnet Gefangene aus dem Kerker befreit.

ER, kam und wird kommen um uns aufzurichten wie ein geknicktes Schilfrohr und zu heilen was verwundet ist.

Behutsam und zärtlich mit der Hand eines Kindes.

Gregor Kristandl

Titelbild

Beate Heinen,
Christ, der Retter ist da, 1989,
© Ars liturgica Klosterverlag
Maria Laach, Nr. 5463,
www.klosterverlag-maria-laach.de

Der Advent steht vor der Tür

„Als ich aus dem Haus gehen will, steht der Advent vor der Tür, so dass ich beinah stolpere. „Ist es schon so weit?“, frage ich und fürchte, dass ich ihn nun hereinbitten muss.

Aber ich habe es eilig. Der Advent kommt aus einer Zeit, da war Eile noch keine Maxime und Organizer gab es auch nicht. Ich drücke mich entschuldigend an ihm vorbei, aber er stellt mir ein Bein und ich fliege auf die Nase. „Das ist nicht nett!“, rufe ich. Er lächelt sanftmütig. Ich rapple mich auf. Erwachsene, die am Boden liegen, sehen immer irgendwie albern aus.

„Wir haben ein Date“, sagt er und lässt ein paar Goldsterne über mich regnen. „Einmal im Jahr, Erinnerst du dich?“ Natürlich erinnere ich mich. Nur dass gerade doch noch Sommer war. Der Schal kratzt. Ich bin noch nicht bereit für Äpfel, Nuss und Mandelkern. Ich bin noch nicht bereit für den Advent. „Ich habe nichts vorbereitet. Nicht mal einen Adventkranz habe ich. Last Christmas hängt mir jetzt schon zu den Ohren raus. Genauso wie das Wort Besinnlichkeit!“

Er legt seinen Finger auf meine Lippen und stoppt meinen Redefluss. „Komm“, sagt er. „Für mich brauchst du nichts vorzubereiten. Ich bereite dich vor.“

Susanne Niemeyer

Wir warten bis das Christkind kommt

Heuer ist alles ein bisschen anders. Wer sagt aber, dass anders nicht auch schön werden kann? Auch wenn wir aus gegebenem Anlass heuer keine Kindermette feiern können, möchten wir euch Impulse liefern, um die Zeit des Wartens am Nachmittag etwas zu verkürzen.

Wie die Zeit schneller vergeht...

♣ Such dir dein Lieblingsspiel aus und spiele es mit deiner Familie.

♪ Schnapp dir dein Instrument und spiele Weihnachtslieder. Vielleicht findest du ja jemanden, der dazu singen kann?

☀ Zieh dich warm an und gehe eine Runde im Wald spazieren. Vielleicht siehst du ja irgendwo das Christkind?

♦ Mach dir einen heißen Tee und iss Kekse dazu. Im Hintergrund könntest du ja Weihnachtslieder hören.

□ Such dir einen Weihnachtsfilm aus und kuschle dich in eine warme Decke.

Für neugierige Kinder: Woher kommt der Weihnachtsbaum?

Schon vor vielen Hundert Jahren hat man zu Festzeiten Bäume geschmückt. Am 24. Dezember schmückte man einen Baum mit Äpfeln, um an die Zeit der Menschen im Paradies zu erinnern. Der geschmückte Baum, das konnte auch ein Laubbaum sein, wurde so zum Paradiesbaum. Den Brauch, zu Weihnachten immer Tannenbäume aufzustellen, gibt es erst seit ungefähr 200 Jahren. Eine Erklärung dafür findet sich in dem Lied „O Tannenbaum“, denn darin heißt es: „... wie grün sind deine Blätter“. Die Farbe Grün steht für Wachstum und Leben.

Wir, Johanna und Judith, wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2021.

GROSSLOBMING



Taufe

Zoe Zwinger
Magdalena Cosic
Filip Ivan Martic
Lara Sophie Kaspret
Deniz Emil Jakob Sözer
Margherita Memoli
Larissa Marie Woitischek
Lea-Sofie Staubmann
Katharina Gruber
Kilian-Noel und Dominik Stefan Schreibmaier



Eheschließung

Robert Lintschinger und Nadine Lintschinger geb. Steinberger
Martin Pichler und Sandra Pichler geb. Mayerdorfer



Wir trauern um

Auguste Forcher
Rudolf Nöst
Kurt Bogensperger

KLEINLOBMING



Taufe

Astrid Hohegger
Katharina Ahm
Leo Talker



Eheschließung

Gerhard Kirchgatterer und Claudia geb. Habich



Wir trauern um

Franz Pressler
Erika Egger
Stefan Egger
Christine Schoberegger
Peter Spörk

Das Volk, das

Wer gerne wandert, hat im Aichfeld viele Möglichkeiten, sei es in der Ebene oder im felsigen Gelände. Je höher die Berge und je unbekannter die Wege, desto mehr schätzt man die Wegmarkierungen, die von erfahrenen Wanderführern eindeutig und gut sichtbar auf Felsen oder

König für Verwaltungsaufgaben von Rom eingesetzt war. Die *pax romana* war eine Zeit des inneren Friedens, der Stabilität, der Sicherheit und des Wohlstandes, aber auch eine Zeit der Ausbeutung der Provinzen. Der *Römische Friede* wurde unter Druck und Bedrohung brutal erzwungen, auch

genommen werden. Die Blinde spricht zu den Blinden. Und der selbst verblendete König führt das Volk. Welch schreckliche Vision! Der König verachtet die Seherin. Kein Wunder, denn Propheten wurden und werden weltweit verfolgt, gefoltert, medial verhöhnt, mundtot gemacht und getötet.



Bäumen angebracht werden. Sie sind richtungsweisend und sichern die Wege, z.B. bei Nebel sind sie unverzichtbar. Erfahrene geben ihre Erfahrung weiter, ihre Wege sind sorglos begehbar.

„Am Königsweg“ Augustus, Quirinius und Herodes

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. So gingen auch Maria und Josef nach Betlehem...

Das Land Palästina, in dem Jesus zur Welt kam, war ein geteiltes Land. Religiös und politisch. Judäa, Samaria und Galiläa, aus „dem bekanntlich nichts Gutes kommt“. Es war die römische Provinz des „göttlichen“ Kaisers Augustus, des Statthalters Quirinius und des Herodes, der als

durch die Folter der Kreuzigung. Die Geschichte wiederholt sich. Immer und immer wieder. Unzählige Herrscher, die sich in Ausübung ihrer Macht selbst inszenieren und damit das Volk verblenden. Macht und Missbrauch der Macht, Nationalismus und Super-Kapitalismus, Spaltung zwischen arm und reich, damals und heute. Gekaufte oder geknebelte Medien verbreiten gelenkte Wahrheiten und bieten in schwierigen Lebensfragen einfache Lösungen an.

Elfriede Jelinek reagiert 2017 auf die Wahl Donald Trumps zum Präsidenten von Amerika mit dem Theaterstück „Am Königsweg“. Die Autorin tritt selbst zu Beginn des Stückes in der genialen Klappmaulpuppe des Regisseurs Nikolaus Habjan als Seherin auf, der die Augen

Der Prophet Jesaja ist nicht blind.

Das Volk, das im Dunkel lebt, / sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, / strahlt ein Licht auf. Du erregst lauten Jubel / und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, / wie man sich freut bei der Ernte, / wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn wie am Tag von Midian zerbrichst du das drückende Joch, / das Tragholz auf unserer Schulter und den Stock des Treibers.

Denn uns ist ein Kind geboren, / ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; / man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, / Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß / und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über



im Dunkel lebt

sein Reich; / er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, / jetzt und für alle Zeiten.
(Jesaia 9 1-6)

Er lebt in schwierigen Zeiten und verdrängt sie nicht. Das Volk, das im Dunkel lebt, hat derzeit Gründe genug, um schwarz zu sehen. Corona trifft uns mitten ins Herz der uns lieb gewordenen



Freiheit. Ins Herz der trügerischen Sicherheit, dass alles machbar wäre und wir alles im Griff hätten. Resignation und seelische Überforderung umhüllt uns wie dichter Nebel. Unzählige Experten geben Rat, so mancher zerplatzt wie Seifenblasen.

Die vielen Wegmarkierungen und Pfeile, die gleichzeitig in verschiedene Richtungen zeigen,



verunsichern uns und spalten unsere Einheit. Und nicht zu vergessen die Listigen, die noch in jeder Krise ihr Kapital vermehrt haben, finanziell oder ideologisch.

Der Prophet Jesaia macht Mut. Ohnmacht war das Grundgefühl zurzeit Jesu und lange vor seiner Zeit. Das Reich Davids war geteilt,

es fehlte die Einheit und somit der innere und äußere Friede. Jesaia vertröstet nicht, seine Vision macht Mut in kraftvollen Bildern. Und sie geht in Erfüllung. Aber nicht sofort. Die Zeit des Advents steht symbolisch für diese Wartezeit.

Wir brauchen dringend eine Impfung für das seelische Immunsystem. Ohnmacht ist derzeit auch unser Grundgefühl. Plötzlich wird uns bewusst, dass unser magischer Wohlstand am seidenen Fäden hängt. Ein Druck auf den Schalter und das Licht brennt. Ein Dreh am Waschbecken und sauberes Trinkwasser fließt

heraus, die Müllabfuhr entsorgt unsere Wegwerf-Orgien ins Unsichtbare. Wir sind scheinbare Dauerabonnenten des Glücks und haben es scheinbar für eine dauerhafte (Lebens) Ewigkeit gepachtet. Vieles ist Schein, auch der Geldschein. Aber der Lockdown birgt eine Chance in sich, aus dem Hamsterrad der übergroßen Erwartungen auszusteigen. Wann, wenn nicht jetzt, erfüllen wir unsere Sehnsucht nach dem einfacheren Leben und der Ursprünglichkeit des Festes?

„Ein gutes Leben ist ein Leben, das sich gut entfaltet. Man muss ein gutes Leben üben.“

(Matthias Beck, Arzt und Priester)

Die Sehnsucht nach familiärer Nähe, nach vielfältiger Gemeinschaft im Dorf, nach gelebter Spiritualität in der Feier des Kirchenjahres wächst. Jubel und Freude wie ein Kind an den kleinen und einfachen Dingen, wie im Bild des Bauern bei der Ernte und des Jägers, wenn die Beute verteilt wird, in Recht und Gerechtigkeit.

Hauptsach g'sund? Nein, Hauptsach leben, denn das Leben ist wie Weihnachten: unser größtes Geschenk.

Gregor Kristandl

*„Am Königsweg“ von Elfriede Jelinek, Regie Nikolaus Habjan
Österreichische Erstaufführung
16.03.2019 www.landestheater.net*

Fotonachweis:

Blinde Jelinek ©Alexis Pelekanos / Landestheater
Niederösterreich
alle anderen G. Kristandl

Alles Gute zum 70er Hans Riegler, Vorsitzender des Wirtschaftsrates

Hans Riegler, Vorsitzender des Wirtschaftsrates der Pfarre Großlobming, feierte am 8. November seinen 70. Geburtstag. Die persönliche Gratulation von Seiten der Pfarre muss leider noch warten, bis uns die Corona Schutzmaßnahmen wieder eine Zusammenkunft erlauben.

Dieser Bericht stammt nicht von unserem Jubilar, dass er in das



Pfarrblatt kommt, dazu musste er erst überredet werden.

Hans Riegler als kompetenter Wirtschaftsrat

Im Wirtschaftsrat hat Hans Riegler bereits seit einigen Jahren mitgewirkt. Seit Herbst 2013 ist er der Vorsitzende des Wirtschaftsrates und damit mit sehr vielen Aufgaben betraut. Durch



seine verantwortungsvolle Tätigkeit bei der Stadtwerke Judenburg AG bringt Hans Riegler die besten wirtschaftlichen Voraussetzungen mit. Die wirtschaftlichen Angelegenheiten des Kindergartens und der Pfarre betreut er in vielen Stunden freiwilliger Tätigkeit umsichtig und verantwortungsvoll.

GF Vorsitzender des Pfarrgemeinderates für zwei Perioden von 2002 – 2012. In diese 10 Jahre fällt auch die Verabschiedung der Pfarrschwwestern.

Hans Riegler als Pfarrblatt Chefredakteur

Schon gemeinsam mit Schwester Eva-Maria gestaltete er das Pfarrblatt und hat seither die gesamte Gestaltung für das



Pfarrblatt übernommen, oder besser gesagt zugeteilt bekommen. Er kümmert sich um das Einholen der Berichte, er bringt diese in die nötige Form, bearbeitet Bilder und schreibt auch Berichte. Das sind sehr viele Stunden konzentrierter ehrenamtlicher Arbeit.

Hans Riegler als Fotograf

Was Hans Riegler überhaupt nicht mag, ist, wenn er für die Pfarrzeitung schlechte Bilder geliefert bekommt. Aber Hans hat eben die Kenntnis und die Ausrüstung für qualitativ hochwertiges Fotomaterial. Das Fotoarchiv der Pfarre wäre ohne seine langjährige Tätigkeit sicher nicht so groß und nicht in dieser Qualität vorhanden.



Fotos : I. Pichler/Riegler

Hans Riegler als Familienmensch

Ein Glück für unsere Pfarre, dass der gebürtigen Obdacher mit seiner Frau Maria nach Großlobming gezogen ist. Hans und Maria sind aus dem Pfarrleben von Großlobming nicht wegzudenken. Auch die Töchter Victoria, Theresa und Margareta haben sich mit ihren



musikalischen Talenten vielfach in die Pfarre eingebracht (Sternsingen, Sing- und Spielgruppe). Durch Studium und Beruf haben sie ihren derzeitigen Lebensmittelpunkt in Graz. Sie kommen aber immer wieder gerne nach Großlobming zum Gottesdienst. Körperlich fit hält sich Hans Riegler mit Bergtouren, mental fit durch Singen beim Obdacher Männerchor. Wir möchten Hans Riegler vorerst auf diesem Wege sehr herzlich zu seinem Geburtstag gratulieren und wünschen ihm viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Vor allem möchten wir ihm für die vielen Stunden, die er ehrenamtlich für die Pfarre leistet, ein herzliches Vergelt's Gott sagen und mit ein wenig eigennützigem Gedanken wünschen wir ihm weiterhin so viel Schaffenskraft.



**Für die gesamte Pfarrgemeinde
Pfarrer Dr. Alfred Robnik und
Irmtraud Pichler, GF Vors. des
Pfarrgemeinderates**

Ehejubiläum

Am Sonntag, 20. September fand der Festgottesdienst für Ehejubiläumpaare und die Geburtstagsjubilare statt. Auch bei dieser Messe wurde auf die Corona Maßnahmen Rücksicht genommen.

Der Kirchenchor gestaltete die Messe musikalisch mit einer Kleingruppe sehr festlich. Der Jubiläumsgottesdienst ist eine Gelegenheit, in der Gemeinschaft der Pfarrgemeinde Gott für die gemeinsamen Jahre zu danken und mit dem vom Pfarrer gespendeten Segen vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken.

Mit 55 Ehejahren durften Bibiane und Anton Kogler als das am längsten verheiratete Ehepaar ihr Fest feiern.



Von Seiten der Pfarre wünschen wir den Jubelpaaren und den Geburtstagsjubilaren viel Glück und Segen für die Zukunft.

Irmtraud Pichler

Foto: I. Pichler

Runder Geburtstag

Zum 70. Geburtstag gratulieren wir Christine Schreibmayr sehr herzlich.

Danke für deine Mitarbeit und den Einsatz in unserer Pfarre. Du bist es, die unsere Kirche und den Pfarrhof sauber hält. Du bist immer zur Stelle, wenn eine zusätzliche Veranstaltung oder ein kirchliches Fest gefeiert wird.

Deine Hilfsbereitschaft, die liebenswürdige und ruhige Art schätzen wir alle sehr.

Nochmals ein herzliches Dankeschön, Freude, Gesundheit, Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft.

*Für den Pfarrgemeinderat
Maria Riegler*



Möge jeder Tag deines Lebens dir Freude und Anmut schenken.

Möge die Straße, auf der du gehst, mit Glück gepflastert sein und der Wind immer in deinem Rücken wehen.

Irischer Segenswunsch.

Fotos : J. u. M. Riegler

Firmung in Großlobming

Mit 162 Tagen Verspätung war es am Sonntag, 25. Oktober 2020, endlich soweit.

16 Firmlinge aus Groß- und Kleinlobming empfangen das Sakrament der Firmung.

Strahlend blauer Himmel, eine festlich geschmückte Kirche und – aufgrund der Pandemie - viele Sicherheitsvorkehrungen.

Dank des großartigen Einsatzes von Frau Maria Kainz mit ihrer liebevollen Gestaltung der Sitzplätze konnten die von der Diözese vorgegebenen Covid 19 Richtlinien eingehalten werden. Alle Firmlinge erlebten, aufgeteilt auf zwei Gruppen, mit ihren

Familien eine wunderschöne Feier. Wir bedanken uns auch bei Frau Maria Wolf und ihren Helfern für den wundervollen Blumenschmuck.

Musikalisch umrahmt wurde die Firmung von der Sing- und Spielgruppe. Mit dem Eröffnungslied „Open the eyes“ kommt zum Ausdruck, dass allen die Augen und Herzen geöffnet werden, um an der Firmung nicht nur teilzunehmen, sondern diese auch in sich wirken zu lassen.

Die Firmlinge erneuerten ihr Taufversprechen und auch die Patinnen und Paten erklärten sich bereit, die Jugendlichen im Leben zu begleiten.

Firmspender war Mag. Martin Trummler, Pfarrer von Judenburg.

Wir wünschen den Jugendlichen, dass sie aus ihrem Glauben begeistert ihr Leben leben und auch andere Menschen damit **beGEISTern**.

Sabine Galler

*Der Grund warum
Vögel fliegen können und wir nicht,
ist der,
dass sie voller Zuversicht sind
und wer zuversichtlich ist,
dem wachsen Flügel.*

(James Matthew Barrie)

Das sind unsere Jugendlichen



Kleinlobming

Manuel Kreuzer
Peter Leitner
Theresa Schöttl

Großlobming

Anja Galler
Alexandra Kobelmüller
René Liebming
Raphael Lorberau
Tim Miedl
Chiara Mitteregger
Hannah Oberlassnig
Jannik Poschinger
Kristin Schultermandl
Luca Steinberger
Patricia Tafner
Lena Unterwieser
Ferdinand Wächter



Fotos: Fotostudio Marion

Jesus - Brot des Lebens!

Es ist eine Zeit, in der Fotos wohl in die Geschichte eingehen. Es ist eine Zeit, in der sich eine mitunter recht verwöhnte Gesellschaft in Verzicht üben muss. Es ist eine Zeit, die viel Ungewissheit mit sich bringt.

Da kann Dankbarkeit einen ganz anderen Stellenwert bekommen.

Unsere Kinder, die sich in dieser Zeit eigentlich toll und oft besser als manche Erwachsene zurechtfinden, drücken Dankbarkeit oft einfach in Freude aus – Freude darüber etwa, dass das Fest der Hl. Erstkommunion gefeiert werden konnte.

In ihrer Vorbereitung auf die Erstkommunion haben die Kinder auch das Sakrament der Versöhnung mit Gott empfangen und immer wieder gelernt, auf die wichtigen Dinge des Lebens zu achten, sowie Gott ein Platzl in ihrem Leben zu geben.

Auch wir können innehalten. Wir können uns bewusst machen, dass Verzicht Freiräume für Neues

schaft. Richten wir unseren Blick auf das, was wir haben (wir haben so viel), was wir Gutes tun können und darauf, wofür wir dankbar sein sollten.

Wir sind dankbar, so eine wunderschöne Erstkommunion mit unseren Kindern gefeiert zu haben.

Andrea Hölzl



Erstkommunion, Sept. 2020

Gruppenfoto von links nach rechtes hinten: Evelyn Marchl, Pfarrer Dr. Alfred Robnik

Dir. Ingrid Kreditsch, Ministranten

Religionslehrerin Andrea Lesser, Lukas Moitzi, Aeneas Fuchs, Carina Rössl, Angelina Jauk, Lea Schöttl, Julian Glatz, Josef Hölzl

Fotos: Josef Regner

Fronleichnam 11. Juni 2020

Die Fronleichnamsprozession konnte auf Grund der Corona Maßnahmen heuer nicht durchgeführt werden. Darum hat sich die Pfarrgemeinde für einen Gottesdienst beim Kirchhof Kreuz entschieden. Der Altar wurde im Freien errichtet und mit Blumen und einem Blütenteppich festlich geschmückt.

Für die Gläubigen wurden Sessel und Bänke unter Einhaltung der Abstandsregeln aufgestellt.

In Zeiten wie diesen ist der Segen für den Ort und seine Bewohner, für die Früchte der Erde und

für die Werke unserer Hände besonders heilsam.

Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte die Familienmusik Brandl und Monika Wehr.

Dieses Fronleichnamfest unter freiem Himmel war mehr als ein Ersatz der Prozession durch das Dorf.

Ein Fest der Freude.

Irmtraud Pichler



Neustart der Jungscharstunden

Wie auch in allen anderen Sparten, hat uns das Coronavirus einen dicken Strich durch unsere Jungscharrechnung gemacht.

Wir mussten nicht nur etliche Jungscharstunden, sondern auch unser Jungscharlager absagen. Dennoch lassen wir uns davon nicht unterkriegen und versuchen den besten Weg zu finden, eine tolle Jungschar zu ermöglichen.

Seit September finden nun unsere monatlichen Jungscharstunden wieder statt. Jeden ersten Samstag im Monat,

von 14:00 -15:30 Uhr treffen wir uns im Pfarrkindergarten und spielen, singen und basteln miteinander.

Für das nächste Jahr ist auch wieder ein Jungscharlager geplant, auf welches wir uns schon sehr freuen. Wie es in nächster Zeit mit der

Gestaltung von Messen oder anderen Aktivitäten aussieht, können wir situationsbedingt nur kurzfristig entscheiden und mitteilen.

Wenn es noch Kinder gibt, die gerne an der Jungschar teilnehmen wollen, könnt ihr uns gerne kontaktieren.

Johanna Kaltenecker:
0676/6125574
Judith Rieberer:
0664/4608055

Wir freuen uns auf ein tolles, motiviertes Jungscharjahr.

Johanna und Judith



Vorstellung der Kindergartengruppen



Gruppe 1



Gruppe 2

„Wir sind dabei!“ – im Netzwerk Gesunder Kindergarten

Der Pfarrkindergarten

Großlobming möchte dem Thema Gesundheit noch mehr Gewicht verleihen und ist seit September 2020 ein Projektkindergarten im Programm „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), Styria vitalis und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB), dem bereits mehr als 180 steirische Kindergärten angehören.

Gesundheitsförderung im Kindergarten ist wichtig, denn der Kindergarten ist neben der Familie jener Ort, an dem Kinder erste Lebenserfahrungen sammeln. Er ist aber auch ein Ort, an dem Eltern zusammenkommen und neue Impulse für die Erziehung ihrer Kinder erhalten. Darüber hinaus ist der Kindergarten der Arbeitsplatz für PädagogInnen und BetreuerInnen.



Als Zeichen für die Mitgliedschaft als Projektkindergarten überreichte Mag. Barbara Gutsche, Ma (ÖGK) dem Pfarrkindergarten Großlob-

ming die Tafel „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen – Wir sind dabei!“.

Vorstellung "Kindergartenpädagogin"



Ich heiße **Maria Bichler**, bin 19 Jahre alt und komme aus der Gaal. Dieses Jahr absolvierte ich meinen Abschluss als Kindergartenpädagogin an der Bafep Judenburg und seit Herbst bin ich im Pfarrkindergarten als Betreuerin beschäftigt.

Ich freue mich ein Teil des Teams zu sein und blicke positiv und erwartungsvoll in die Zukunft.

Die Arbeit mit Kindern bereitet mir großen Spaß. Ich fühle mich geehrt zu wissen, gemeinsam mit den Eltern ihre Kinder ein Stück auf dem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Für meine zukünftige Arbeit ist es mir sehr wichtig, am Leben der Gemeinde und der Pfarre anzuknüpfen.

Ich freue mich nun auf eine harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit den Ohren des Kindes hören.
Mit den Augen des Kindes sehen.
Mit den Herzen des Kindes fühlen.

Alfred Adler

Fotos: Kindergarten Team

Edith Kargl, Kindergartenleiterin

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2021/22



In der 6. Kalenderwoche 2021 findet die Einschreibung in der Pfarrkanzlei statt.

Die Bürozeiten sind:

Dienstag 9. Februar von 8:00 - 12:00 und 14:00 - 15:00

Freitag 12. Februar von 13:30 -14:30

Bitte Geburtsurkunde, Meldezettel und Impfpass mitbringen.

Das Formular für die Aufnahme finden sie auch online auf der Homepage, dieses kann ausgefüllt mitgebracht werden.

<https://kiga-grosslobming.graz-seckau.at>,

Schnuppertage -

Diese finden zwischen Mai und Juni statt. Genauere Infos dazu folgen zeitgerecht.

Aufnahmevoraussetzungen:

1. Die Kinder werden ausschließlich nach ihrem Geburtsdatum gereiht.
2. Vorrecht haben Kinder aus der Gemeinde Lobmingtal und den Pfarren Groß- und Kleinlobming (fixer Hauptwohnsitz mit Kindergartenbeginn).
3. Auf Kinder berufstätiger Eltern, sowie Kinder besonderer familiärer oder sozialer Verhältnisse, wird, soweit wie möglich, Rücksicht genommen.
4. In besonderen Situationen kann die Aufnahme von einer ärztlichen Bescheinigung abhängig gemacht werden, ob dem Kind der Besuch des Kindergartens zumutbar ist.
5. Die Aufnahmekriterien richten sich nach den gesetzlichen Grundlagen des Kinderbetreuungsgesetzes.

Kindergartennews

Ein neues Jahr mit vielen positiven Erneuerungen und Veränderungen hat begonnen. Viele junge Kinder haben sich an den Kindergartenalltag gewöhnt. Wir versuchen sie mit ihren Bedürfnissen wahrzunehmen, und in ihren Lebensrucksack Fähigkeiten und Fertigkeiten einzupacken, die ein gutes Leben ermöglichen.

Karin Pichlmaier

ist im Team neu mit dabei. Sie ist für 4 Stunden wöchentlich in der 1. Gruppe angestellt, um die Leiterinnenfreistellungsstunden für Edith Kargl zu übernehmen. Frau

Pichlmaier war bereits ab 2010 für zwei Jahre als Karenzvertretung angestellt, wir freuen uns, sie



wieder mit im Team zu haben. Die Schulbuslenkerin **Astrid Perwein** übernimmt seit Herbst auch die

Reinigungsarbeiten im Kindergarten. Dankbar nehmen wir diese Erneuerung an, sie erleichtert den Kindergartenalltag sehr.

Martha Leger, die so viele Jahre im Kindergarten tätig war, wurde bei der Messe (siehe Beitrag auf der nächsten Seite) in den wohlverdienten Ruhestand herzlich verabschiedet.

Zur Erinnerung: Auf unserer neuen Homepage können sie viel Interessantes erfahren.

<https://kiga-grosslobming.graz-seckau.at>,

Edith Kargl, Kindergartenleiterin

Ein Fest für Martha

Ein wunderschöner und berührender Gottesdienst wurde am 5. Juli in der Pfarrkirche Großlobming gefeiert.

Die Kolleginnen und die Kindergartenkinder haben mit **Martha Leger** ein sehr schönes und lebendiges Fest zu ihrem Abschied vom Berufsleben gefeiert. Von der Kreativität und der liebevollen Atmosphäre ließen sich alle Gottesdienstbesucher anstecken und man sah nur freudige Gesichter.

Die Kindergartenleiterin, **Edith Kargl**, sprach ihren Dank an Martha in Form eines Kasperltheaters aus. Die Kinder, für die Marthas herzliche und ruhige Art ein Segen war, spendeten Martha Segen für ihre Zukunft. Pfarrer Robnik dankte Martha Leger für ihren wertvollen Einsatz im Pfarrkindergarten, die Eltern bedankten sich mit einem Rosenstrauch. Die Kolleginnen hatten eine Agape vorbereitet.

Wir wünschen Martha alles Gute zu ihrer Pensionierung und dass sie weiterhin so viel Wärme und Lebensfreude ausstrahlt.

Irtraud Pichler, Gf Vors. PGR



Fotos: Kindergarten Team



Unser Pfarrverband auf einen Blick

Pfarramt Großlobming

8734 Großlobming, Murweg 1
03512/82957

**Dienstag: 8:00 - 12:00 Uhr und
14:00-15:00 Uhr**

Freitag: 13:30 - 14:30 Uhr

In dringenden Fällen:
Pfarrsekretärin Lisbeth Reiter
0664 4394709

Pfarramt Kleinlobming

8734 Kleinlobming, Kirchengasse 1
03516/2203
dr.robnik@aon.at

**Jeden Freitag: 15:00 - 16:00 Uhr,
Lisbeth Reiter am 1., 3., (5.) Freitag
im Monat**

**Pfarrer Dr. Alfred Robnik
0676 87426164**

Bei Sterbefällen:
Burgi Steiner
0650 3000156

Pfarrbrief

Fragen, Ideen, Wünsche,
Vorschläge, Fotos für mögliche Pfarr-
briefbeiträge bitte an folgende Mailad-
resse senden:

pfarrbrief.grosslobming@ainet.at

oder einen der RedakteureInnen
kontaktieren

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

IMPRESSUM:

Begegnung - Pfarrblatt der röm. kath. Pfarre, 8734
Großlobming, Murweg 1 und 8734 Kleinlobming,
Kirchengasse 1 Telefon und Fax: 03512 82957
DVR: 0029874(10308)

email: grosslobming@graz-seckau.at

<http://grosslobming.graz-seckau.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Dr. Alfred
Robnik

Redaktionsteam:

Alfred Robnik, Johann Riegler, Gregor Kristandl,
Maria Bodler, Christiana und Hugo Ursej, Edith
Kargl, Daniela Deyer, Maria Riegler, Irmtraud Pichler.
Layout: JRI
Der Pfarrbrief erscheint 3-4 mal im Jahr und dient der
Information und der Verkündigung.

Auflage: 900 Stk. Druck: Gößler KG, Pack

Sternsingen

in Kleinlobming

„Sternsingen 2021- aber sicher!“
Zusammen halten und unterstützen.

Die Corona-Krise hat uns allen
in diesem Jahr schon sehr viel
abverlangt. Wir mussten auf viele
Dinge, die in unserem Leben
selbstverständlich waren, verzichten.

So auch auf vieles,
was unser Brauchtum
betrifft.

Doch auf unser
Sternsingen
verzichten wir nicht!

So werden wir Sie,
unter Einhaltung der
Coronarichtlinien
für Sternsinger, zu Hause besuchen,
um Hoffnung und Segen für das Jahr
2021 zu bringen.

Es freuen sich die
Sternsingergruppen aus
Kleinlobming.

Wann und Wo:

2.1.2021 Mitterlobming,
Meranstraße, Gaberl

2.1.2021 Dorf

3.1.2021 Hausergraben, Sonnberg 1,
Sonnberg 2, Hintertal

in Großlobming

**Nicht in den Stuben sondern in
den Straßen, Gassen, vor den
Häusern und auch per Video kann
die Botschaft der Großlobminger
Sternsinger gehört werden.**

Eine Erwachsenengruppe,
die Landjugendgruppe und 3
Kindergruppen machen sich auf den

Weg. In jeder Straße und
an Plätzen werden die
Sternsinger im Freien
ihre Lieder und Sprüche
darbringen. Von einer
Männergruppe gibt es
vielleicht eine digitale
Sternsingerbotschaft
auf der homepage

grosslobming.graz-seckau.at. Bitte
unterstützen sie die liebevollen
Bemühungen der Sternsinger mit
ihrem Zuhören und mit ihrer Spende.

Wann und Wo:

Sa 2.1. (Landjugend) Mitterlobming
bei den einzelnen Häusern und
um 13:30 Uhr vor der Pfarrkirche
Großlobming

4. und 5. Jänner im übrigen
Gemeindegebiet

Die genaue Einteilung sehen Sie
nach Weihnachten im Schaukasten
und auf unserer Homepage.



Gottesdienstzeiten

in Großlobming

| | | |
|------------|-------|------------------------------------|
| ab 1. Okt. | 18:00 | Wochentagsmesse Winter: Do u. Sa |
| ab 1. Apr. | 19:00 | Wochentagsmesse Sommer: Do u. Sa |
| | 10:00 | Heilige Messe: Sonntag |
| | 09:00 | Hl. Messe letzter Sonntag im Monat |

in Kleinlobming

| | | |
|------------|-------|------------------------------------|
| ab 1. Okt. | 18:30 | Wochentagsmesse - Winter: Mi u. Fr |
| ab 1. Apr. | 19:00 | Wochentagsmesse - Sommer: Mi u. Fr |
| | 08:30 | Heilige Messe: Sonntag |
| | 10:00 | Hl. Messe letzter Sonntag im Monat |

Tipps zur Stärkung der körpereigenen Immunkräfte:



Voraussetzung für ein funktionierendes Immunsystem sind drei Grundlagen:

- Bewegung
 - ausreichend Schlaf
 - gesunde Ernährung, dazu ein paar gute Tipps:
- ♥ Ingwer-Zitrone mit Essig und Honig
150 g Honig + 50 g Essig + Saft 1 Zitrone + 1 Stück Ingwer mixen
3x täglich 1 EL mit Wasser verdünnt einnehmen
 - ♥ frischer Kren wirkt antibakteriell, übers Essen reiben, für Salatmarinaden verwenden
 - ♥ Echinacea (roter Sonnenhut als Tee) und Lutschpastillen beugt Erkältungen vor
 - ♥ Vitamin D und Vitamin C Vorsorge, frisches Obst und Gemüse
Vitamin D in lichtarmen Monaten zusätzlich einnehmen
 - ♥ Ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen in Form von Wasser und Kräutertees, hält die Schleimhäute feucht
Thymian, Salbei, Holunder, Melisse, Pfefferminze, Spitzwegerich, Lindenblüten
 - ♥ Marienrank,
ein Rezept von unserer Kräutereexpertin Eva Tragner:

1 Zehe Knoblauch und ein Stück Ingwer frisch schneiden
1 EL Zitronensaft dazu geben
mit kochendem Wasser aufgießen, ziehen lassen,
mit einem Teelöffel Honig abends 1 Stunde vor dem Schlafengehen trinken.

Ich wünsche allen viel Gesundheit, bitte denkt positiv und bleibt negativ!



*Gutes Gelingen beim gesunden
Kochen und Backen wünscht Maria
Bodler*

Fotos: Maria Bodler

Maria's Lese Ecke

Mit dem Herzen atmen

erschienen im Styria Verlag, ist eines der vielen Bücher von Arnold Mettnitzer, gebürtiger Kärntner, Theologe und Psychotherapeut in Wien..



"Menschen haben nach nichts so sehr Sehnsucht wie nach einer Sprache, die guttut, aus dem Innersten kommt und zu Herzen geht".

Die 65 verschiedenen Texte des Buches liegen den Lebensjahren des Autors zugrunde. Die Texte sind aus unterschiedlichen persönlichen Perspektiven und Gründen entstanden und präsentieren sich in unterschiedlichen literarischen Gattungen.

Ausprobieren und lesen kann ich nur empfehlen. Die kurzen Geschichten und Betrachtungen eignen sich sehr gut als Bettlektüre vor dem Einschlafen.

pfarrkalender

Großlobming

Kleinlobming

| | | | | | |
|-----|------------|----------------|--|----------------|--|
| Die | 08.12.2020 | 10:00 | Maria Empfängnis, Hochamt | 08:30 | 2. Adventssonntag, Maria Empfängnis - Hochamt |
| Sa | 12.12.2020 | 06:30 | Rorate mit Gregor Kristandl | | |
| So | 13.12.2020 | 10:00 | 3. Adventssonntag | 08:30 | 3. Adventssonntag |
| So | 20.12.2020 | 10:00 | 4. Adventssonntag, | 08:30 | 4. Adventssonntag |
| Do | 24.12.2020 | 22:45 23:00 | Heiliger Abend Kinderkrippenandacht findet dieses Jahr nicht statt. Musikalische Einstimmung Christmette | 21:30 22:00 | Heiliger Abend Musikalische Einstimmung - Musikverein Christmette, musikalische Umrahmung |
| Fr | 25.12.2020 | 10:00 | Christtag - Hochamt , gestaltet von der Sing- und Spielgruppe | 08:30 | Christtag - Hochamt - musikalische Umrahmung |
| Sa | 26.12.2020 | 10:00 | Stefanitag - GD - Salz- und Wasserweihe , Weinsegnung Musikalische Umrahmung | 08:30 | Stefanitag - GD - Salz- u. Wasserweihe , Weinsegnung |
| So | 27.12.2020 | 09:00 | Fest der Hl. Familie , Kindersegnung | 10:00 | Fest der Hl. Familie , Kindersegnung |
| Do | 31.12.2020 | 16:00 | Silvester Jahresschluss GD | 18:00 | Silvester Jahresschluss GD |
| Fr | 01.01.2021 | 10:00 | Neujahr , Fest d. Gottesmutter Maria | 08:30 | Neujahr , Fest der Gottesmutter Maria |
| Mi | 06.01.2021 | 10:00 | Dreikönig , Fest der Erscheinung des Herrn - Sternsingergottesdienst | 08:30 | Dreikönig , Fest der Erscheinung des Herrn - Sternsingergottesdienst |
| Sa | 06.02.2021 | 18:00 | Abendmesse, Kerzenweihe | | |
| So | 07.02.2021 | 10:00 | Lichtmesssonntag , Segnung der Kerzen | 08:30 | Lichtmesssonntag , Lichterprozession Heilige Messe, Kerzenweihe |
| Mi | 17.02.2021 | 18:00 | Aschermittwoch , Beginn der Fastenzeit, aussteilen des Aschenkreuzes | 08:00 | Aschermittwoch , Beginn der Fastenzeit, aussteilen des Aschenkreuzes |
| So | 21.02.2021 | 10:00 17:00 | 1. Fastensonntag -Kreuzwegandacht | 08:00 08:30 | Kreuzwegandacht PGR 1. Fastensonntag |
| So | 28.02.2021 | 09:00 17:00 | 2. Fastensonntag Suppenonntag - musik. Umr. Kreuzwegandacht | 08:00 10:00 | Kreuzwegandacht Senioren 55 + 2. Fastensonntag |
| So | 07.03.2021 | 10:00 17:00 | 3. Fastensonntag Kreuzwegandacht | 08:00 08:30 | Kreuzwegandacht Kirchenchor 3. Fastensonntag |
| So | 14.03.2021 | 10:00 17:00 | 4. Fastensonntag Kreuzwegandacht | 08:00 08:30 | Kreuzwegandacht Landjugend 4. Fastensonntag |
| So | 21.03.2021 | 10:00 17:00 | 5. Fastensonntag , Kreuzwegandacht | 08:00 08:30 | Kreuzwegandacht Firmlinge 5. Fastensonntag |
| So | 28.03.2021 | 10:00 | Palmsonntag , gestaltet vom Kindergarten | 08:00 | Palmsonntag |
| | | | | | |
| | | | | | |

Das sind die geplanten Termine zum Zeitpunkt der Ausgabe des Pfarrbriefes.
 Änderungen können sich aufgrund der aktuellen Covid 19 Situation ergeben.
 Zu allfälligen Änderungen erkundigen Sie sich bitte zeitnah im Schaukasten oder auf unserer Homepage.
 Bitte beachten Sie bei allen Gottesdiensten jeweils die aktuell gültigen diözesanen Vorgaben
 und die geltenden Regierungsmaßnahmen.